

DEGEVAL-NEWSLETTER 2021/06

INHALT

Vorwort	3
Neues aus der DeGEval.....	4
DeGEval Nachwuchspreis 2021 - Fristverlängerung.....	4
Sponsoring der 24. DeGEval-Jahrestagung 2021	4
Neues Institutionelles Mitglied: Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung e.V.	5
Neues Institutionelles Mitglied: Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz	5
Neues Institutionelles Mitglied: entera Dr. Brahms & Partner	6
Ankündigungen und Hinweise	6
Plattform eval-training.org.....	6
AK Berufliche Bildung sucht Sie als AK-Sprecherin oder AK-Sprecher	6
Save the Date: Virtueller Workshop des AK Verwaltung „Herausforderungen bei der Planung und Durchführung von Evaluationen im Politikfeld Innere Sicherheit“	6
Veranstaltungen.....	7
Veranstaltungen der DeGEval und ihrer Arbeitskreise	7
Kurs – Evaluation und Steuerung öffentlicher Politik	7
EES Virtual Conference: Evaluation in an Uncertain World: Complexity, Legitimacy and Ethics.....	7
Webinar - Gute Indikatoren: Ein Crashkurs.....	8
Webinar – Monitoring mit Excel	8
Kurs – Ex-ante Evaluation.....	8
Webinar – Theoriebasierte Evaluation TO GO – Einblick in Grundlagen und Anwendungen	8
Webinar – Gute Lehre? Crashkurs Lehrveranstaltungsevaluation.....	8
Kurs – Konzeption und Nutzung von Evaluationssystemen	9
Online-Publikationen.....	9

Stockmann, Ertl (Hrsg.): Evaluation und Wirkungsforschung in der beruflichen Bildung.....	9
Hassnain, Kelly, Somma (Hrsg.): Evaluation in Contexts of Fragility, Conflict and Violence.....	9
Impressum	10

VORWORT

Liebe Leserinnen, liebe Leser des DeGEval-Newsletters,

wie im Vorjahr 2020 wird die DeGEval-Jahrestagung auch in diesem Jahr als virtuelle Konferenz durchgeführt. Ursprünglich war Münster als Austragungsort vorgesehen. Nun findet die Tagung vom 15. bis 17. September 2021 online statt. Das Thema der Jahrestagung wird „Wandel durch Evaluation und Wandel der Evaluation“ sein, und es erwartet Sie ein umfangreiches und vielfältiges Programm.



Im letzten Jahr mussten wir uns alle recht kurzfristig auf eine digitale Konferenz einstellen. Viele Einreichende zogen damals ihre Beiträge zurück, und das Programm fiel im Vergleich zu den Vorjahren deutlich reduzierter aus. Und auch in diesem Jahr waren die Planungen für die Jahrestagung im Hinblick auf die Durchführungsform längere Zeit in der Schwebe. Allerdings konnten wir bereits beim Call for Papers frühzeitig darauf hingewiesen, dass die Tagung möglicherweise erneut in virtueller Form stattfinden würde. Die Einreichenden konnten sich somit schon bei der Anmeldung ihrer Beiträge auf ein mögliches online Format einstellen. Im April 2021 entschieden sich schließlich der Vorstand und das Programmkomitee endgültig dafür, auch in diesem Jahr die Jahrestagung wieder als online-Veranstaltung umzusetzen. Die Tagung in hybrider Form durchzuführen, erwies sich nach eingehender Prüfung als organisatorisch schwer umsetzbar und wäre folglich mit deutlich höheren Kosten verbunden gewesen.

Nach der Festlegung des online-Formats nahm dann auch das Programmkomitee seine Arbeit auf. Es hatte die Aufgabe, aus 14 eingereichten Sessions (2020: 9), 31 Einzelvorträgen (2020: 15) sowie 3 Blitzvorträgen (2020: 4) und 2 Postern (2020: 4) ein Programm zusammen zu stellen. Alle Einreichungen durchliefen das bekannte double-blind Peer-review-Verfahren. Die weitaus größte Zahl der Einreichungen überstand den Qualitätssicherungsprozess; nach Rücksprache mit den Einreichenden wurden einige Einzelvorträge und die beiden Postereinreichungen in Blitzvorträge umgewandelt. Da die Anzahl der eingereichten Sessions und Vorträge nahezu doppelt so hoch war wie im Vorjahr, stellte das Programmkomitee ein Tagungsprogramm mit überwiegend sechs parallelen Sessions zusammen. Hinzu kamen die Keynotes von Prof. Dr. Alnoor Ebrahim (Tufts University, Medford, USA) „Measuring Strategically: A Managerial Perspective on Evaluation“ sowie Prof. Dr. Dr. Christiane Spiel (Universität Wien, Österreich) „Wandel durch Evaluation und Wandel der Evaluation: Welche Lehren können wir aus der Pandemie ziehen?“. Komplettiert wird das Programm schließlich durch die virtuellen Treffen der DeGEval-Arbeitskreise und des Nachwuchsnetzwerkes. Der Nachwuchspreis soll auf der Tagung ebenfalls verliehen werden. Wie im letzten Jahr entfällt die Postersession, insbesondere aufgrund der geringen Zahl von Einreichungen. Auch die Mitgliederversammlung wird in diesem Jahr erneut von der Jahrestagung abgekoppelt und wird am 22. September 2021 online stattfinden.

Nachdem wir also im Jahr 2020 eine im Umfang deutlich reduzierte Jahrestagung angeboten haben, können wir uns in diesem Jahr auf eine Jahrestagung mit einem vielfältigen und breiten Programm von fast 2 Tagen freuen. Derzeit befinden sich noch unterschiedliche Systeme in der Erprobung, um auf der Jahrestagung flexible Networking-Möglichkeiten anzubieten. Wir hoffen, auch in dieser Hinsicht eine gute Lösung anbieten zu können.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Manfred Rolfes

(Mitglied des Vorstands und des Programmkomitees)

NEUES AUS DER DEGEVAL

DEGEVAL NACHWUCHSPREIS 2021 - FRISTVERLÄNGERUNG

Einreichungsfrist: 15.07.2021

Die Einreichungsfrist für den DeGEval Nachwuchspreis 2021 wurde verlängert. Der Preis wird einmal jährlich für eine herausragende Arbeit im Bereich Evaluation im deutschsprachigen Raum an eine Nachwuchsevaluatorin oder einen Nachwuchsevaluator vergeben. Es kann auch eine Gruppe von Nachwuchsevaluatorinnen und -evaluatorennen ausgezeichnet werden. Die prämierte Arbeit soll einen fundierten Beitrag zur fachlichen und professionellen Weiterentwicklung von Evaluation leisten. Einschlägig sind sowohl Beiträge zur Theorie und Methodik der Evaluation (referierte Zeitschriftenartikel, Dissertationen oder Masterarbeiten) als auch Praxisarbeiten (z.B. Evaluationsberichte oder Beiträge von Nachwuchsevaluatorinnen oder -evaluatorennen zu größeren Evaluationsvorhaben). Die Höhe des Preisgeldes beträgt 1.000,-€. Die Vergabe des Preises erfolgt im Rahmen der 24. Jahrestagung der DeGEval und wird vom Waxmann Verlag gesponsort.

>> [Weitere Informationen](#)

SPONSORING DER 24. DEGEVAL-JAHRESTAGUNG 2021

Zum zweiten Mal in der Geschichte der DeGEval wird die [DeGEval-Jahrestagung](#) online stattfinden. Wir freuen uns auch in diesem Jahr, viele von Ihnen als Sponsorinnen und Sponsoren begrüßen zu dürfen. Denn auch digital ist die DeGEval-Jahrestagung eine reichweitenstarke Veranstaltung, die ein internationales und interessiertes Fachpublikum anzieht und neben den fachlichen Aspekten auch Gelegenheit zum Kennenlernen und zum Networking bietet.

Dies sind Ihre Vorteile als Sponsorin oder Sponsor:

- Exklusive Tagungspause für Sponsorinnen/Sponsoren, um sich zu präsentieren, mit den Tagungsgästen ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen,
- Ihr Logo im digitalen Programmheft,
- Ihr Logo mit Verlinkung auf der Tagungs-Webseite,
- Ihr Logo und Erwähnung als Sponsorin/Sponsor bei der Eröffnung der Tagung,
- Ihr Flyer, Ihre Broschüre zum Download auf der Tagungs-Webseite,
- Namentliche Nennung als Sponsorin/Sponsor in allen Tagungsmails, die über ConfTool verschickt werden.

Die Gebühren für unsere Leistungen teilen wir Ihnen auf Anfrage gerne mit. Ob per Telefon oder per Mail an info@degeval.org – kontaktieren Sie uns und wir werden uns schnellstmöglich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Sie möchten die DeGEval anderweitig unterstützen? Wir freuen uns als gemeinnütziger Verein (besonders während der Corona-Zeit) über Zuwendungen jeglicher Form, wie zum Beispiel:

- Zweckgebundene Beiträge (z.B. für das Design des Programmhefts, die Konferenz-Software etc.) mit entsprechender Erwähnung in Wort und Schrift (Spendenbescheinigung),
- Ungebundene Zuwendungen (Spende; Spendenbescheinigung).

>> [Informationen zur Tagung](#)

>> [Zur Sponsoringseite 2021](#)

>> [Weiterer Information zu Spenden](#)

NEUES INSTITUTIONELLES MITGLIED: DEUTSCHES ZENTRUM FÜR INTEGRATIONS- UND MIGRATIONSFORSCHUNG E.V.

Das DeZIM-Institut ist eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung. Es wurde 2017 gegründet und hat seinen Sitz in Berlin-Mitte und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert. Das DeZIM-Institut gliedert sich in die drei Forschungsabteilungen "Integration", "Migration" und "Konsens und Konflikt". Hinzu kommen das Forschungscluster Daten-Methoden-Monitoring und das Forschungsdatenzentrum DeZIM.fdz sowie die Fachgruppe "Demokratie, Transfer und Politikberatung".

Letztere führt für das BMFSFJ und andere Ressorts sowie für zivilgesellschaftliche Akteure in den Themenbereichen des DeZIMs Evaluationen durch. Unter anderem betreibt das DeZIM seit 2020 die wissenschaftliche Begleitung für Modellprojekte im Handlungsfeld „Vielfaltgestaltung“ im Bundesprogramm „Demokratie Leben!“.

Forschungsprofil Fachgruppe „Demokratie, Transfer und Politikberatung“, DeZIM Institut:

Einwanderung und Vielfalt sind fester Bestandteil der pluralistischen Demokratie. Zugleich erschweren Diskriminierungen, Ausgrenzungen und Benachteiligungen von Minderheiten und anderen marginalisierten Gruppen deren gleichberechtigte Partizipation in Politik und Gesellschaft. Deutlich wird dies u.a. durch den Aufstieg rechtspopulistischer und -extremer Gruppen und Parteien, deren zentrales Thema die Ablehnung der Einwanderungsgesellschaft sowie ethnischer, kultureller und sexueller Vielfalt ist. Die genannten Entwicklungen zwingen die Gesellschaft und den Staat, sich diesen neuen Problemlagen und Herausforderungen zu stellen. Nicht nur, weil die Positionen gegen die liberal-demokratische Grundordnung verstoßen und sich gegen die Lebensrealitäten vieler Menschen richten, sondern auch, weil sich in den letzten Jahren die Erkenntnis durchgesetzt hat, dass Demokratie und Vielfalt erlernt werden müssen.

In der Fachgruppe „Demokratie, Transfer und Politikberatung“ werden diese Fragestellungen im Rahmen von Evaluationsforschung und Qualitätssicherung im Bereich Demokratieförderung, Empowerment/Teilhabe, Anti-Diskriminierung und Vielfalt untersucht. Zudem bietet die Fachgruppe abteilungsübergreifend konsultative Bedarfsanalysen sowie partizipative Forschungsprojektkonzeptionen, -durchführungen und -auswertungen an. Über mehrschrittige Mixed-method-Verfahren werden auch komplexe Projekte und Programme im Rahmen einer Umsetzungs-, Verlaufs- und Wirkungsanalyse strukturiert und wissenschaftlich begleitet. Die Fachgruppe untersucht zudem spezifische und intersektionale Diskriminierungen im Kontext einer diversen Einwanderungsgesellschaft und formuliert Empfehlungen an Politik und Fachöffentlichkeit. Ziel ist, best-practice-Modelle der präventiv-pädagogischen Fachpraxis weiterzuentwickeln und den dialogischen Wissenstransfer zwischen Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Politik zu fördern.

Zugleich fördert die Fachgruppe durch die partizipative Einbindung der Zivilgesellschaft, insbesondere von MSOs, NDOs, BiPoC-Organisationen, Organisationen von religiösen, ethnischen oder kulturellen Minderheiten sowie anderweitig rassistisch-markierten Menschen und Gruppen sowie deren Beratungsstrukturen, einen dialogischen Wissenstransfer zwischen Praxis, Politik/Verwaltung und Forschung. Dabei ist das Ziel, Wissen, Erfahrungen und Bedarfe konzeptionell und strukturiert aufzunehmen sowie Erkenntnisse und Ergebnisse direkt an Stakeholder zurückzugeben und zusammen zu reflektieren.

>> [Zur Webseite](#)

NEUES INSTITUTIONELLES MITGLIED: BUNDESAMT FÜR BEVÖLKERUNGSSCHUTZ UND KATASTROPHENHILFE, AKADEMIE FÜR KRISENMANAGEMENT, NOTFALLPLANUNG UND ZIVILSCHUTZ

Beim BBK handelt es sich um eine Bundesbehörde mit über 300 Beschäftigten in Bonn, Berlin und Ahrweiler. Das BBK besteht aus fünf Abteilungen. Die Mitgliedschaft ist vor allem für die Weiterbildungsabteilung am Standort Ahrweiler (Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz/AKNZ) von Bedeutung.

Das BBK strebt an, die Kenntnisse und Erfahrungen der DeGEval für ihr Qualitätsmanagement und für Evaluationen zu nutzen. Eine Mitarbeit in den AKs der DeGEval sowie eine Teilnahme an den Jahrestagungen ist ebenfalls vorgesehen.

>> [Zur Webseite](#)

NEUES INSTITUTIONELLES MITGLIED: ENTERA DR. BRAHMS & PARTNER

Entera ist ein Umweltplanungs-, Evaluations- und IT-Büro aus Hannover. Entera arbeitet seit 20 Jahren im Bereich Evaluation von Programmen zur Entwicklung des ländlichen Raums und von ERFE[1]Programmen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Evaluation von Umweltwirkungen. In den letzten Jahren sind Evaluationen zu Naturschutzprojekten hinzugekommen. Einzelne Mitglieder von Entera haben in den vergangenen Jahren regelmäßig an Veranstaltungen des AK Strukturpolitik teilgenommen. In Zukunft möchten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Entera auch den Erfahrungsaustausch im dem AK Umwelt pflegen. Neben den Evaluationserfahrungen kann Entera Kenntnisse aus verwandten Bereichen wie Strategische Umweltprüfungen und Online-Beteiligungsverfahren einbringen.

>> [Zur Webseite](#)

ANKÜNDIGUNGEN UND HINWEISE

PLATTFORM EVAL-TRAINING.ORG

Für Anbieterinnen und Anbieter im Bereich Weiterbildung für Evaluation sowie Interessierte gibt es die Plattform eval-training.org. Dort können Weiterbildungsangebote passgenau an Interessierte adressiert werden. Personen auf der Suche nach Weiterbildungsangeboten können hier gezielt suchen.

>> [Zur Plattform](#)

AK BERUFLICHE BILDUNG SUCHT SIE ALS AK-SPRECHERIN ODER AK-SPRECHER

Zur diesjährigen Jahrestagung der DeGEval legt Dr. Franziska Pfitzner-Eden nach sechsjähriger Tätigkeit als AK-Sprecherin ihr Amt nieder. Da der AK seit 2018 von zwei Sprecherinnen oder Sprechern vertreten wird, suchen wir bis zu 2 Personen, die sich zusammen mit Dr. Claudia Zaviska (BiBB) als Sprecherinnen oder Sprecher für den AK engagieren. Die interessante Tätigkeit reicht von der Organisation der Frühjahrstagung (aktuell alle 2 Jahre) über die Begutachtung von eingereichten Beiträgen zur Jahrestagung (jedes Jahr), bis zur Unterstützung des DeGEval Vorstands (anlassbezogen). Sollten Sie Interesse an der Tätigkeit als Sprecherin oder Sprecher haben, melden Sie sich einfach direkt bei uns per Mail oder telefonisch! Wir beantworten gern Ihre Fragen und geben Ihnen einen besseren Einblick in die Aufgaben.

>> Kontakt: Franziska Pfitzner-Eden: franziska.pfitzner-eden@z-u-g.org und Claudia Zaviska: Zaviska@bibb.de

>> [AK-Webseite](#)

SAVE THE DATE: VIRTUELLER WORKSHOP DES AK VERWALTUNG „HERAUSFORDERUNGEN BEI DER PLANUNG UND DURCHFÜHRUNG VON EVALUATIONEN IM POLITIKFELD INNERE SICHERHEIT“

Veranstaltungsdatum: 20.09.2021, 16:00 – 18:30 Uhr

Wie in anderen Politikfeldern haben auch die Evaluationsaktivitäten im Politikfeld „Innere Sicherheit“ in den vergangenen Jahren in Deutschland, aber auch auf europäischer Ebene weiter zugenommen. Dies zeigt sich auf Bundes- und Landesebene zum einen anhand der steigenden Zahl an Sicherheitsgesetzen, die Evaluationsklausuren

seln enthalten. Zum anderen wird dies aber auch im Bereich von Einzelmaßnahmen (z. B. im Bereich der Kriminalprävention) deutlich. Allerdings ist das Politikfeld „Innere Sicherheit“ durch spezifische Rahmenbedingungen gekennzeichnet, die Evaluationen vor Herausforderungen stellen. Zu nennen sind hier vor allem der erschwerte Datenzugang aufgrund der sich aus dem Tätigkeitsbereich der Akteure ergebenden Geheimhaltungsbedürfnisse und die Diskussionen im Politikfeld determinierende Spannungsverhältnis zwischen der Schaffung von Sicherheit und der Einschränkung von Grundrechten. Der Arbeitskreis Verwaltung führt am 30.09.2021 einen virtuellen Workshop zu Herausforderungen bei der Planung und Durchführung von Evaluationen im Politikfeld Innere Sicherheit durch. Über das detaillierte Programm informiert der Arbeitskreis im Laufe des Sommers.

>> Kontakt: Stephan Grohs (grohs@uni-speyer.de) oder Axel Piesker (piesker@foev-speyer.de).

>> [AK-Webseite](#)

VERANSTALTUNGEN

VERANSTALTUNGEN DER DEGEVAL UND IHRER ARBEITSKREISE

Datum	Veranstaltung
16./17.09.2021	Jahrestagung der DeGEval 2021 – Wandel durch Evaluation und Wandel der Evaluation
20.09.2021	AK Verwaltung – Virtueller Workshop: „Herausforderungen bei der Planung und Durchführung von Evaluationen im Politikfeld Innere Sicherheit“

KURS – EVALUATION UND STEUERUNG ÖFFENTLICHER POLITIK

Veranstaltungsdatum: 25. – 27.08.2021

Anmeldefrist: 17.08.2021

Veranstaltungsart: je nach aktueller Lage in Präsenz oder online

Der Kurs beleuchtet unterschiedliche Aspekte der Evaluation im Kontext von Politik und Verwaltung, zum Beispiel Verbindungen zwischen Evaluation & New Public Management oder die politische Nutzung von Evaluation. Der Kurs richtet sich an Personen, die Evaluationen konzipieren, durchführen, in Auftrag geben, managen oder in anderer Weise mit Evaluation zu tun haben.

>> [Weitere Informationen](#)

EES VIRTUAL CONFERENCE: EVALUATION IN AN UNCERTAIN WORLD: COMPLEXITY, LEGITIMACY AND ETHICS

Veranstaltungsdatum: 06. – 09.09.2021

Anmeldebeginn: 14.07.2021

The European Evaluation Society (EES) will hold their Conference from 08th to 10th September 2021 and the Professional Development Workshops will take place from 06th to 07th September. The title of the conference will be “EES Goes Virtual: Evaluation in an Uncertain World: Complexity, Legitimacy and Ethics”. The conference will have over 90 sessions and will provide the possibility for virtual networking and informal discussions.

>> [More Information](#)

WEBINAR - GUTE INDIKATOREN: EIN CRASHKURS

Veranstaltungsdatum: 09.09.2021, 11:00 – 13:00 Uhr

In diesem Webinar wird zum einen eine Art Grundrezept für die systematische Entwicklung von Indikatoren vermittelt. Auf diesem können die Teilnehmenden später in ihrem eigenen Arbeitskontext aufbauen. Zum anderen wird sich mit den SMART-Kriterien – den wichtigsten Qualitätskriterien zu einem guten Indikator beschäftigt.

>> [Weitere Informationen](#)

WEBINAR – MONITORING MIT EXCEL

Veranstaltungsdatum: 13. / 27.09.2021, 11:00 – 13:00 Uhr

In diesem Doppel-Webinar erhalten Teilnehmende Tipps, wie sie aus einer einfachen Tabelle ein echtes „Werkzeug“ machen können. Es vermittelt einige Grundprinzipien, die bei der Nutzung von Excel als Monitoring-Tool auch im Team zu beachten sind. Danach werden Teilnehmende in der Lage sein, mit wenigen Formeln und etwas Kreativität ihr eigenes Excel-Tool zu erstellen. Das Webinar ist in drei Einheiten gegliedert: Einführung in Monitoring mit Excel, eine Selbstlern-Phase und ein Follow-Up Webinar.

>> [Weitere Informationen](#)

KURS – EX-ANTE EVALUATION

Veranstaltungsdatum: 16. / 17.09.2021

Anmeldefrist: 06.09.2021

Veranstaltungsart: in Präsenz

Der Kurs vermittelt den Teilnehmenden die Potenziale von Ex-ante-Evaluation zur Vorhabenplanung und -steuerung sowie die zu ihrer Durchführung erforderlichen methodischen Grundlagen. Der Kurs richtet sich an Personen, die Evaluationen konzipieren, durchführen, in Auftrag geben, managen oder in anderer Weise mit Evaluation zu tun haben.

>> [Weitere Informationen](#)

WEBINAR – THEORIEBASIERTE EVALUATION TO GO – EINBLICK IN GRUNDLAGEN UND ANWENDUNGEN

Veranstaltungsdatum: 30.09.2021, 11:00 – 13:30 Uhr

In dem Webinar wird ein fundierter Überblick zur Theoriebasierten Evaluation und den dazugehörigen „Tools“ in der Praxis gegeben. Die Erfahrung zeigt, dass ein grundlegendes Verständnis der Prämissen der TBE wertvoll für die Arbeit mit Programmtheorien und Wirkmodellen in der Praxis ist. Anliegen des Webinars ist zu zeigen, dass die theoriebasierte Herangehensweise ein sehr nachhaltiger Ansatz ist und dass sich der Prozessnutzen auf unterschiedlichen Ebenen mit dem Aufwand amortisieren kann.

>> [Weitere Informationen](#)

WEBINAR – GUTE LEHRE? CRASHKURS LEHRVERANSTALTUNGSEVALUATION

Veranstaltungsdatum: 12.10.2021, 11:00 – 13:00 Uhr

Die Evaluation von Lehrveranstaltungen an Hochschulen erfolgt oft mit Hilfe standardisierter Fragebögen, die durch die Teilnehmende einer Lehrveranstaltung auszufüllen sind. Die Befragungsinstrumente werden beispielsweise von Stabstellen, QM-Zentren oder Evaluationsbeauftragten unter Rückgriff auf bestehende Instru-

mente und erfahrungsbasiert entwickelt und angepasst. Das Potenzial der Evaluation für die Weiterentwicklung von Lehre wird daher nicht immer vollständig genutzt. Die Reflexion der Evaluationspraxis an der eigenen Hochschule vor dem Hintergrund gängiger Modelle guten Lehrens und Lernens kann uns helfen, Befragungsinstrumente für die Lehrevaluation wirksamer zu gestalten und so letztlich auch einen Beitrag für bessere Lehre zu leisten. Das Webinar legt einen Fokus auf die Beschäftigung mit Befragungsinstrumenten zur Lehrevaluation an Hochschulen. Die Teilnehmenden sind eingeladen, eigene Fragebögen mitzubringen und konkrete Fragen für die Weiterentwicklung einzubringen.

>> [Weitere Informationen](#)

KURS – KONZEPTION UND NUTZUNG VON EVALUATIONSSYSTEMEN

Veranstaltungsdatum: 28.10.2021

Anmeldefrist: 20.10.2021

Veranstaltungsart: in Präsenz

Der Kurs vermittelt einen Überblick über unterschiedliche programmatische Evaluationssysteme anhand von Praxisbeispielen und beleuchtet die Nutzung von Evaluationen in Evaluationssystemen. Der Kurs richtet sich an Fachleute aller Disziplinen, die in Politik und Verwaltung, in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Soziales, Umwelt, Kultur, in Forschung und Beratung oder in der Privatwirtschaft Evaluationen konzipieren und durchführen.

>> [Weitere Informationen](#)

ONLINE-PUBLIKATIONEN

STOCKMANN, ERTL (HRSG.): EVALUATION UND WIRKUNGSFORSCHUNG IN DER BERUFLICHEN BILDUNG

Was kann die Wissenschaft zur Berufsbildungspraxis beitragen? Wie sollen Projekte, Programme und politischen Strategien weiterentwickelt werden? Ziel von Evaluation, Begleit- und Wirkungsforschung ist, Bedingungen für die Entwicklung von Projekten, Programmen, Modellvorhaben oder Systemreformen zu analysieren. Implementationsprozesse werden wissenschaftlich begleitet. Wirkungen von Interventionsmaßnahmen sollen erfasst und ihren kausalen Ursachenfaktoren zugeschrieben werden. Mit diesem Band widmet sich die Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN) der Evaluations- und Wirkungsforschung in der beruflichen Bildung. Es werden neue Trends, Konzepte und Methoden thematisiert. [Verlagstext]

>> [Zur Publikation](#)

HASSNAIN, KELLY, SOMMA (HRSG.): EVALUATION IN CONTEXTS OF FRAGILITY, CONFLICT AND VIOLENCE

Two billion people live in countries where development outcomes are affected by fragility, conflict and violence. The World Bank estimates that by 2030, up to two-thirds of the global extreme poor will be living in fragile and conflict-affected situations, making it evident that without intensified action, global poverty goals will not be met. [Verlagstext]

>> [Zur Publikation](#) (PDF)

Wie immer möchten wir Sie herzlich bitten, uns **Informationen und Hinweise** mitzuteilen, wann immer Sie in Ihrer beruflichen Tätigkeit oder bei der Arbeit in der DeGEval auf Mitteilenswertes stoßen. Es sind Hinweise zu allen Rubriken der DeGEval...Mail willkommen, insbesondere:

- Ankündigungen und Hinweise (neu auch insbesondere zu Erhebungen und Neuigkeiten im Bereich der Forschung über Evaluation)
- anstehende Veranstaltungen
- neue einschlägige Publikationen jeglicher Art
- Berichte und Debatten in den Medien

Bitte senden Sie Ihre Hinweise an: info@degeval.org

Wir freuen uns darauf, die DeGEval...Mail mit Ihrer Hilfe künftig noch aktueller und informativer gestalten zu können.

VERWEIS AUF ANDERE WEBSEITEN: FÜR ALLE HIER BEFINDLICHEN HYPERLINKS GILT: DIE DEGEVAL – GESELLSCHAFT FÜR EVALUATION E.V. BEMÜHT SICH UM SORGFALT BEI DER AUSWAHL DIESER SEITEN UND IHRER INHALTE, HAT ABER KEINERLEI EINFLUSS AUF DIE INHALTE ODER GESTALTUNG DER VERLINKTEN SEITEN UND DOKUMENTE. DIE DEGEVAL ÜBERNIMMT AUSDRÜCKLICH KEINE HAFTUNG FÜR DEN INHALT EXTERNER INTERNETSEITEN UND DOKUMENTE.

DeGEval - Gesellschaft für Evaluation e.V.

Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 20
55130 Mainz

Tel.: +49 (0) 6131 / 2173887
Mobil: +49 (0) 152 / 56123078

E-Mail: info@degeval.org
<https://www.degeval.org/>

Vorstand der DeGEval:

Prof. Dr. Jan Ulrich Hense (Vorsitzender)
Dr. Marianne Lück-Filsinger (stellv. Vorsitzende)
Dr. Sonja Kind
Prof. Dr. Manfred Rolfes
Stefan Schmidt, MoP
Dr. Angela Wroblewski